

Königs Wusterhausen - Leben am Wasser, Wohnen am Turm

Canan Bilgic und Cordula Groth





Ansicht vom Wasser o.M.

Die Grundidee des Entwurfes liegt in der Schaffung einer Grünanlage, welche ein generationsübergreifendes Angebot bietet. Durch ein Wegesystem werden unterschiedlich große Grünflächen ausgebildet, welche jeweils mit einer anderen Nutzung belegt werden. An den Endpunkten der Wege entstehen kleine Platzsituationen, an welchen sich der Raum öffnet und Aufenthaltsbereiche entstehen.

Zentrales Thema für das Wohngebiet ist es, einen Freiraum für alle Generationen zu schaffen.

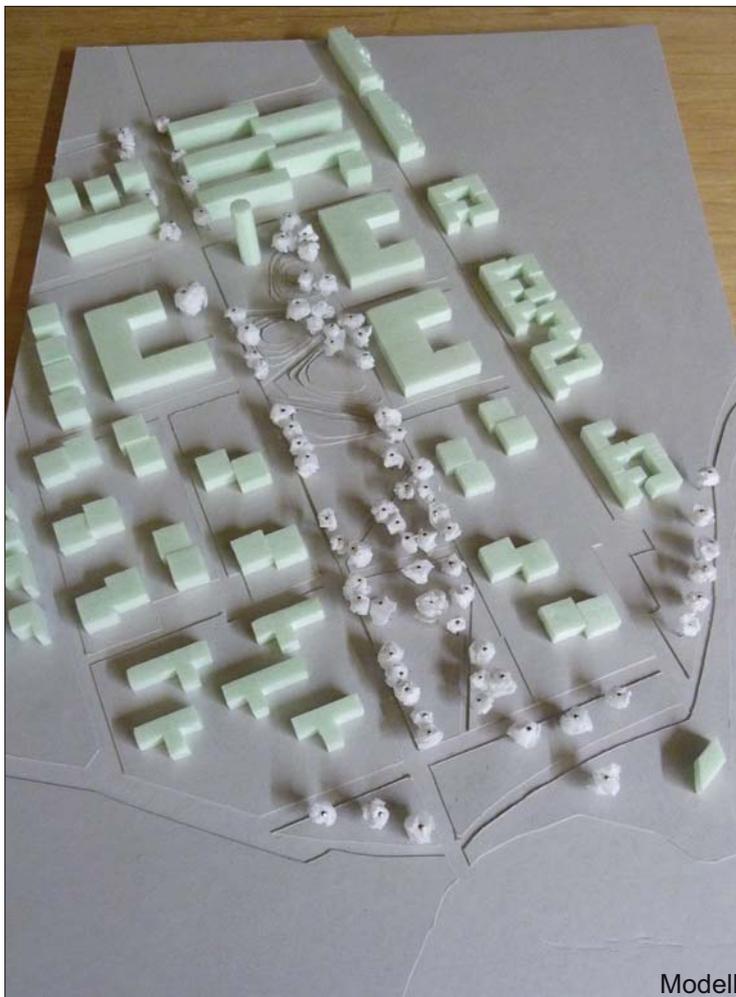
Im nördlichen Teil der Grünanlage entstehen vier Erhöhungen, welche als Spiel- und Erholungsbereiche ausgebildet werden. Die Höhe der Hügel nimmt nach Süden hin ab, wobei die größte Erhebung 1,25m beträgt und sich neben dem Wasserturm befindet. Die Hügel unterscheiden sich des Weiteren durch die Anordnung der gepflanzten Bäume, sowie dem Mobiliar.

In der Mitte der Freifläche befindet sich eine große Fläche, welche für Spiel- und Sportaktivitäten vorgesehen ist. Ein Bolzplatz wird integriert.

Auf der angrenzenden Fläche werden ein Grillplatz, sowie ein Platz zum Boule-spielen zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird, gemäß dem Bebauungsplan, ein Spielplatz südlich dem Bolzplatz geplant.

Eine zentrale Blickachse im Gebiet verbindet den historischen Wasserturm mit dem Wasser. Am Ende des Weges werden Holzterrassen errichtet, welche eine Verbindung zum ehemaligen Schwellenwerk herstellen. Entlang des Ufers wird ein Weg geplant, welcher sich zukünftig Richtung Osten erweitern kann und wird.

Desweiteren soll sich das Gebiet für Besucher öffnen und zum verweilen und durchqueren einladen. So wird direkt an der Planstraße A eine Baumallee aus Kugelahorn gepflanzt, welcher direkt zur Grünanlage leitet. Der Besucher kann nun wählen, ob der den Weg durch die Grünfläche nimmt, oder weiter auf der befestigten Planstraße A zum Uferweg und zu den Holzterrassen geht. Für die mittelgroßen Bäume werden Feldahorn und roter Spitzahorn favorisiert und für die kleinkronigen Bäume die Scharlachkastanie und Blumenesche.



Modell



Ansicht vom Wasser o.M.